

# Literaturblatt

der

## Allgemeinen deutschen naturhistorischen Zeitung.

No. 7.

Julii.

1856.

**Geognostische Darstellung der Steinkohlenformation in Sachsen** mit besonderer Berücksichtigung des *Rothliegenden* von Dr. und Prof. *Hans Bruno Geinitz* mit 12 Steindrucktafeln, Leipzig, Wilhelm Engelmann, 1856. A. u. d. T.: Die *Steinkohlen* im Königreich Sachsen in ihrem geognostischen und technischen Verhalten, geschildert auf Veranlassung des Königl. Sächs. Ministerii des Innern. I. Abtheilung.

Der längst durch viele andre geologische Werke renommirte Verfasser schrieb bereits 1854: „Darstellung der Flora des Hainichen-Ebersdorfer und Flöhaer Kohlenbassins, Leipzig bei Hirzel mit 14 lithogr. Tafeln,“ gekrönte Preisschrift, und 1855: „Die Versteinerungen der Steinkohlenformation in Sachsen, Leipzig, bei Engelmann mit 36 lithogr. Tafeln;“ mit diesen beiden Werken bildet das vorliegende ein *Ganzes* und gewissermassen die dritte Abtheilung davon, obschon füglich ein jedes derselben für sich allein von Werthe ist. Unter dem zweiten Titel erscheint es als erste Abtheilung, i. e. als *geognostische*, weil wir von dem Hrn. Prof. *W. Stein* in Dresden noch einen *physicalisch-chemischen* Theil als zweite Abtheilung zu erwarten haben. — Seit fast 4 Jahren scheute der Verf. nicht geistige, nicht körperliche Anstrengungen um dieses sein solides und nützliches Gebäude aufzuführen, er errichtete es theils auf dem festen Grunde, welchen früher die hochverdienten Herren, Professor Dr. *C. Fr. Naumann* und Oberst *A. v. Gutbier* durch hierauf bezügliche geognostisch-geologische Arbeiten gelegt hatten, theils auf den sichern Grundpfeilern der Resultate seiner vielfachen, gründlichen Localuntersuchungen, welche er ebenso auf der Oberfläche, wie in den tiefen Gruben selbst anstellte. Daher sind auch seine in diesem Werke ausgesprochenen Vermuthungen über die Weiterverbreitung der noch nicht erschlossenen Kohlenflötze in Sachsen nicht leichtsinnig aufgestellte Hypothesen, sondern auf Erfahrung und Wissenschaft basirte Ansichten und deshalb höchst wahrscheinlich und weniger trügerisch als speculative und ins Blaue hinein aufgestellte Vorspiegelungen. — Das Werk enthält folgende Abschnitte: I. Ueber das Vorkommen kohligter Substanzen in verschiedenen Gebirgsformationen, mit besondrer Rücksicht auf Sachsen; II. Ueber das Auftreten der Kohlenformation im Erzgebirgischen Bassin; III. Die Anthracitregion des obern Erzgebirges; IV. Ueber das Auftreten der Kohlenformation im Plauenschen Grunde; V. Geologische und geographische Verbreitung der organischen Ueberreste im Culm und in der Steinkohlenformation in Sachsen; VI. Erklärung der Abbildungen. Der Verfasser nimmt 6 *Vegetations-Gürtel* für die *palaeozoische* Zeit in Sachsen an. Der erste umfasst die Flora des *Culm*, der sechste die